

Verwüstungen fast vergessen

„Fox Radsport“ in Saulheim feiert Wiedereröffnung mit Jubiläumstfest / Außenstände bereiten noch Sorgen

Von Roland Keth

SAULHEIM. Über ein Jahr ist es jetzt her, dass dreiste Ganoven den Geldautomaten der Volksbank in Saulheim sprengten. Dabei wurde nicht nur der kleine Vorrat des der Voba gehörenden Hauses total verwüstet, auch die Räumlichkeiten des direkt angrenzenden Geschäftes „Fox Radsport“ wurden in jener Nacht auf den 22. Februar 2023 so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass das Besizerhepaar Christine (55) und Manfred Fox (63) kurzzeitig sogar befürchten musste, ihren Laden am Rathausplatz 24 nie mehr eröffnen zu können.

Diese Ängste plagten die Eheleute jetzt nicht mehr. Nach einem improvisierten Notbetrieb mit Nutzung einer angemieteten Lagerhalle im Ort, zwischenzeitlicher kompletter Schließung wegen der umfangreichen Renovierungsarbeiten von Mitte September bis Ende Januar und Wiedereröffnung am 20. März mit vollem Service – also Verkauf und Werkstattbetrieb – sind Christine und Manfred Fox wieder voll „handlungsfähig“. Überwunden haben sie die Geschehnisse dieser dramatischen Nacht, als sie von Nachbarn um 2.21 Uhr telefonisch verständigt wurden, aber noch nicht. Noch lange nicht.

„Der Eingangsbereich war ein einziges Trümmerfeld. Die Eingangstür lag draußen auf der Straße, der Geldautomat war aus der Wand gerissen. Die Tür zu unserem Geschäft hatte die Druckwelle in unseren Laden auf die dort abgestellten Räder geschleudert. Löcher in den Wänden, herabhängende Deckenteile – es war einfach nur schrecklich“, erinnert sich die 55-jährige Geschäftsfrau nur mit Grausen



Die Schäden sind beseitigt: Nachdem der Fahrradladen von Christine und Manfred Fox vor einem Jahr verwüstet worden war, als ein benachbarter Geldautomat gesprengt wurde, steht jetzt die Wiedereröffnung an.

Foto: Boris Korpak/pakalski-press

an diesen Anblick, den sie noch nicht verarbeitet hat. „Höre ich ein Martinshorn, habe ich sofort wieder diese Bilder im Kopf.“ Ihr Mann nickt: „Auch ich bin immer noch traumatisiert.“

Da sie nur Mieter sind, das Haus also der Volksbank gehört, habe das Geldinstitut die Renovierung und die Schäden bezahlt, berichten die Geschäftsinhaber. „Aber wir hatten im zurückliegenden Jahr natürlich auch

einen dramatischen Verdienstausschlag. So haben wir beispielsweise etwa 60 bis 70 Prozent weniger Räder und E-Bikes verkauft als sonst“, klagt Manfred Fox, der ebenso wie seine Frau früher selbst Radrennen gefahren ist, ehe sie ihr Hobby zum Beruf machen konnten. „Wir mussten auf unsere Ersparnisse zurückgreifen, was unsere Rücklage stark schmälert hat“, ergänzt Christine Fox. Ihre Betriebs-

ausfallversicherung habe bislang erst einen kleinen Abschlag im Oktober gezahlt.

Da sich die Begleichung der Außenstände zieht wie Kaugummi, haben sich die Eheleute mittlerweile einen Rechtsanwalt genommen. Der habe ihnen Hoffnung gemacht, dass sie einen Großteil erstattet bekommen. „Wir bleiben jedenfalls positiv eingestellt“, versuchen die beiden Ladeninhaber

trotz aller Sorgen, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Was sie immer wieder ermutigt und aufgerichtet habe, das sei die große Hilfsbereitschaft und Anteilnahme ihrer Kunden. „Uns haben unglaublich viele Leute geholfen, das hat uns immer wieder zu Tränen gerührt“, erzählen die Eheleute. Und wollen sich deshalb auch ganz förmlich bedanken. Am Samstag, 20. April, will die

Familie Fox nicht nur das eigentlich schon länger geplante 25-jährige Betriebsjubiläum in der Zeit von 10 bis 15 Uhr mit einem Umtrunk feiern, sondern auch die Wiedereröffnung. „Und dabei wollen wir auch Dankeschön sagen für die wirklich großartige Unterstützung“, betont Christine Fox. In der Folgewoche soll es dann noch diverse Sonderangebote und spezielle Rabatte geben.